

1. WIENER KLAVIERSOMMER

„Hier ist gewiss' doch das Clavierland“

So schrieb der damals 25 jährige W.A. Mozart in einem Brief, als er 1781 von Salzburg nach Wien zog, um in der österreichischen Hauptstadt ein neues Leben als freier Komponist zu beginnen.

Schon damals war Wien Zentrum musikalischer Vielfalt und eines reichen kulturellen Angebotes. Das Klavier als Konzertinstrument spielte dabei unumstritten eine ganz besondere Rolle.

Vieles hat sich in der Musikmetropole Wien seither verändert. Wien konnte seine Stellung als Kulturstadt weiter ausbauen und auch sein künstlerisches Angebot zunehmend erweitern- eine Entwicklung, welche die Stadt nie still stehen lässt. Nun eröffnen sich auch während der Sommermonate, in der Zeit, in der die großen Konzertsäle der Stadt geschlossen bleiben, für die Musikfreunde Wiens, ganz neue Möglichkeiten:

Der WIENER KLAVIERSOMMER stellt das Klavier in den Mittelpunkt seines Festivalprogramms. Internationale Klaviervirtuosen werden vom 2. – 5. August 2007 in Wien zu Gast sein und im Rahmen von acht Konzerten ihrem Publikum auf höchstem Niveau ein außergewöhnliches Programm bieten. Fünf Konzerte werden im Zeichen der Klassischen Musik stehen, drei „Late Evening Concerts“ dem Jazz gewidmet sein.

Außergewöhnlich ist auch der Veranstaltungsort. Dem Veranstalter ist es gelungen die Spanische Hofreitschule erstmals für Konzerte zu gewinnen. In dem prächtigen, im 18. Jahrhundert von Emanuel Fischer von Erlach erbauten Meisterwerk, fanden früher schon prunkvolle Hofbälle, Maskenfeste und Karussells statt. An jenem Ort, wo noch wenige Tage zuvor die „Hohe Schule“ der Lipizzaner gezeigt wird, präsentiert sich in den ersten Augusttagen die „Hohe Schule“ des Klaviers.

Der Veranstalter von WIENER KLAVIERSOMMER setzt mit diesem Festival in der Bundeshauptstadt einen weiteren kulturellen Höhepunkt, neben bereits existierenden österreichischen Sommerfestival. Klaviermusik und historische Architektur in höchster Vollendung werden für die Bewohner und Besucher der Stadt Wien zu einem einzigartigen sommerlichen Kunstgenuss.